Den Polizisten wurde die Rechtsgrundlage für ihren Diensteinsatz schon seit 2006 entzogen!

Immer mehr Polizisten erkennen, daß sie vom BRD-System verheizt werden und sehen in der REICHSBEWEGUNG die Alternative!

Schon seit längerem wird bei der Polizei eingespart und jetzt sollen bis 2020 noch weitere 25% der Polizeibelegschaft eingespart werden – und das in einer Phase wo der Haß gegen das System enorm wächst, sich die Gesellschaft zunehmend polarisiert und radikalisiert, es immer öfter zu sozialen Unruhen kommt und linke Szenen und muslimische Ausländer gegenüber der Polizei immer gewalttätiger auftreten.

Wie das Landesvorstandsmitglied der Polizeigewerkschaft Sachsen, ***Volker Schöne***, am 28.9.2011 auf der Weltnetzseite dieser Gewerkschaft berichtete, gab es bei Demonstrationen in Dresden im Februar 2010 17 verletzte Polizisten und im Februar 2011 waren es schon an die 100 Verletzte auf Seiten der Polizei. Der Polizeigewerkschaftler erklärte, daß sich auf Demonstrationen die Aggressionen zunehmend in Gewalt entladen und der Vollzugsbedienstete von den Dienstoberen im sprichwörtlichen Regen stehen gelassen wird. Er ist der Prügelknabe und der kleinste Fehler kann alles kosten.

Dazu kommt, daß vom Dienstherrn jegliche Möglichkeit genutzt wird, dem einzelnen Beamten zu einem „Vorkommnis“ noch eins einzuschenken, dieser sich also auch noch gegen Attacken von oben ausgesetzt sieht und zunehmend zwischen die Fronten gerät. Im Grunde herrsche bei den Polizisten überall Frust, es fehle eine Perspektive und Resignation mache sich breit.

Was in diesem Zusammenhang dem Topf den Boden rausschlägt, ist die Tatsache, daß die deutschen Polizisten seit einigen Jahren (seit der Veröffentlichung des Bundesgesetzesblattes 866 vom 24.4.2006) ihren Dienst ohne rechtliche Grundlage verrichten, denn für mehrere BRD-Gesetze, die für die Einsätze der deutschen Polizisten die rechtliche Grundlage bildeten, wurden die Einführungsgesetze aufgehoben, womit diese keinen Geltungsbereich mehr haben. Das Bundesverwaltungsgericht erklärte dazu: ***„… Gesetze, die keinen Geltungsbereich haben, sind NICHTIG!“*** (siehe Schreiben von ***V. Schöne***).

Trotzdem wird den Polizisten vom Dienstherrn befohlen, diese Gesetze unter Androhung von Disziplinarmaßnahmen dennoch zu befolgen – damit werden in der OMF-BRD die Polizisten gezwungen im Dienst illegal zu handeln! Eines ist dabei jedoch rechtlich sicher: Durch §839 und §823 BGB ist heute jeder BRD-Polizist privat haftbar für sein Handeln im Dienstverband und kann mit seinem gesamten Vermögen in Sippenhaft genommen werden! So wird der deutsche Polizist zum **Vasall der BRD-Finanzagentur-GmbH** und **vom System als Prügelknabe verheizt**, ohne daß er dabei Rückendeckung erhält.

Der gutgläubige BRD-Bürger sollte diesbezüglich auch wissen, daß mit der bereits vollzogenen Aufhebung der Einführungsgesetze zur Straf- und Zivilprozeßordnung auch die rechtliche Grundlage für Gerichtsverhandlungen erloschen ist! – **der sogenannte Rechtsstaat wird also nur noch vorgegaukelt!!!**

Der Polizeigewerkschaftler ***Volker Schöne*** merkt in seinem Schreiben an, daß diejenigen, die den Personalabbau mit Sparpolitik und anderen Phrasen begründen, ganz sicher wissen, wie die formaljuristische Situation aussieht und fragt sich, warum dies alles mit welchem Hintergrund und zu wessen Nutzen passiert? In seinem Schreiben erklärte er deutlich, daß er Angst habe.

Daß dieser ehrliche Text des Polizeibeamten ***Volker Schöne*** nach einigen Tagen schnell wieder von der Netzseite der Polizeigewerkschaft Sachsen wieder entfernt wurde, braucht niemand zu wundern. Wer diesen Text im Original lesen möchte, der findet ihn **hier**.

Aufgrund dieses Artikels auf der Netzseite der Polizeigewerkschaft Sachsen erhielten wir (obwohl wir ihn noch gar nicht auf unserer Seite hatten) gleich mehrere Zuschriften von verschiedenen Polizisten in Deutschland, die den Inhalt des oben genannten Schreibens voll und ganz bestätigten und kundtaten, daß die Situation im Polizeidienst immer unerträglicher wird – hier dazu ein repräsentativer **Leserbrief**.

Aufgrund der Leser-Resonanz der letzten zwei Jahre wußten wir zwar, daß wir in unserer Leserschaft auch eine Menge Polizisten haben, daß jedoch die REICHSBEWEGUNG in den Kreisen der Polizei deutschlandweit so sehr bekannt und beliebt ist, wie wir in den letzten Wochen von verschiedenen Seiten erfahren haben, das hat uns doch positiv überrascht und freut uns sehr!

Den patriotischen deutschen Polizisten im OMF-BRD-Dienst möchten wir hiermit mitteilen, daß wir für ihre Situation und die damit verbundenen Probleme großes Verständnis haben und die Führung der REICHSBEWEGUNG voll und ganz hinter Ihnen steht! Besonders im Hinblick auf die Übergangsphase nach TAG-X, die Phase des OMF-BRD-Systemsturzes und des Interregnums bis zur Reichsgründung machen wir uns sehr viele Gedanken über die deutschen Polizisten (ebenso aber auch über die Soldaten der OMF-Bundeswehr und die Bediensteten beim OMF-Bundesgrenzschutz) und arbeiten an Plänen für eine möglichst friedliche Machtübernahme in dieser spannenden und nun schnell immer näher rückenden Zeit. Damit Systemsturz und Machtübernahme auch tatsächlich ohne größeres Blutvergießen gelingen, benötigen wir die engagierte Mitarbeit vieler patriotischer Polizisten und sind für alle konstruktiven Ratschläge, Tips und internen Informationen sehr dankbar, die die REICHSBEWEGUNG und den europäischen Befreiungskampf weiterbringen.

Den deutsch-patriotischen Polizisten empfehlen wir das OMF-BRD-System, so gut es geht, den Puckel runterrutschen zu lassen und passiven oder aktiven Widerstand zu leisten, wo es nur möglich ist – „Dienst nach Vorschrift“, Krankfeiern, Informationen an Patrioten weitergeben, Waffen und Munition für Patrioten besorgen, für die REICHSBEWEGUNG werben, unsere Schriften in Kollegenkreisen verbreiten und uns auf dem laufenden halten usw. Wir wissen, das dies viel einfacher gesagt ist als getan, doch durch die nächsten 10 bis 11 Monate müssen wir alle irgendwie hindurch und dann wird sowieso alles ganz anders – wenn auch nicht leichter.

Alle deutschen Polizisten, die mit der REICHSBEWEGUNG sympathisieren, sollten sich mit patriotisch gesinnten Kollegen regelmäßig zu Stammtischen zu treffen, um sich fruchtbar austauschen, sich gegenseitig helfen und motivieren und auf die Phase nach TAG-X vorbereiten zu können.

Deutsche Polizisten wir setzen auf Euch und freuen uns über die gute Zusammenarbeit!
Kopf hoch, seid guten Mutes! – zusammen werden wir es schaffen,
daß Deutschland wieder Deutschland wird!

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN

www.reichsbewegung.org